

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

**[4071] Remittenda.**

Ich bitte um umgehende Remission sämtlicher nicht abgesetzten Exemplare von

- 1) **Schlegel**, über den sogenannten vierdimensionalen Raum. (Allgem. verständl. naturwissenschaftl. Abhandlungen. Heft I.)
- 2) **Schubert**, Das Rechnen an den Fingern und Maschinen. (Allgem. verständl. Abhandlungen. Heft II.)
- 3) **Kracpelin**, Die Bedeutung der naturhistorischen, insbesondere der zoologischen Museen. (Allgem. verständl. naturwissensch. Abhandlungen. Heft III.)

Ich kann Remittenden 1) nur bis 1. Februar d. J., 2) und 3) bis 15. Februar d. J. annehmen und muß mich bei ev. späterer Remission auf dieses Inserat berufen.

Berlin NW. 6.

**Hermann Niemann.**

**[3770] Zurück**

haben wir erbeten, teils direkt, teils über Leipzig:

**Andresen**, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit im Deutschen. 5. Auflage. 5 M ord.

**Söhns**, die Parias unserer Sprache. 2 M ord.

**Passy**, le français parlé. 1 M 80 ⚡ ord.

und wiederholen hierdurch diese Bitte.

Da es uns an Exemplaren für feste Bestellungen mangelt, wären wir für möglichst umgehende Remission sehr verbunden; jedenfalls bitten wir aber den dreimonatlichen Remissionstermin nicht zu überschreiten, da wir nach demselben auf Grund der Kreditbedingungen des Stuttgarter Verleger-Vereins nicht mehr zur Rücknahme verpflichtet sind.

Disponenden von diesen Artikeln gestatten wir zur Oster-Messe selbstverständlich nicht.

Heilbronn, 21. Januar 1889.

**Gebr. Henninger,**  
Mitglieder d. Stuttg. Verleger-Vereins.

**[2485] Umgehend zurück**

erbitte ich über Leipzig alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Im Kampf um die Weltanschauung.** Bekenntnisse eines Theologen. Ausgabe B. 3. bis 6. Auflage. Grau kartoniert 75 ⚡ netto.

Freiburg i/B., den 13. Januar 1889.

**Akademische Verlagsbuchhandlung**  
von

**J. C. B. Mohr**  
(Paul Siebeck)

**[4069] E. Roemke & Cie.** in Köln (Rhein) erbitten schleunigst zurück:

**Fraud**, Anleitung für Gewerbetreibende zur Erhaltung der Richtigkeit der Maß- u. Wäagegeräte. 60 ⚡ ord., 45 ⚡ netto. Kartoniert.

Nach dem 15. März wird nichts mehr angenommen!

**[4087] Umgehend retour**

erbitte:

**Hartmann**, Chemie für das Tentamen Physikum.

Leipzig, Januar 1889.

**Andr. Dreihert'sche Verlagsbuchh. Nachf.**  
(G. Böhme).

**Um baldigste Rücksendung**

**[4075]** (nach Leipzig) von

**Kahn Meyer und Schulze** Realienbuch. Ausgabe A. Nr. 1 Brosch. 1 M 8 ⚡ no.; geb. 1 M 35 ⚡ no. und Ausgabe C. Brosch. 38 ⚡ no.; geb. 51 ⚡ no.

bittett

Braunschweig, 24. Januar 1889.

**Hellmuth Wollermann,**  
Verlagsbuchhandlung.

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

**Angebotene Stellen.**

**[2719]** In unserer Buchhandlung ist die Gehilfenstelle des deutschen Sortimentes zu besetzen. Wir suchen einen bewährt tüchtigen, erfahrenen Herrn, der bei angenehmem Aeussern, entgegenkommendem Wesen und gewandtem Verkehr mit dem Publikum gute bibliographische Kenntnisse besitzt, alle buchhändlerischen Arbeiten m. Umsicht prompt und selbständig erledigen kann, deutsch und französisch gut korrespondiert. Eintritt kann sofort erfolgen. —

Nur solche Herren, die obigen Erfordernissen vollkommen entsprechen können und auf dauerndes Engagement reflektieren, mögen sich melden.

Budapest, den 15. Januar 1889.

**Gebrüder Révai.**

**[3801]** Für den Ladenverkehr suche ich einen gewandten, ersten Verkäufer, der an sicheres und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Durchaus gute englische Sprachkenntnisse (französische erwünscht) sind ganz unerlässlich.

Wollen sich nur Herren melden, die im lebhaften Fremdenverkehr Routine besitzen und mit dem feinen Publikum zu verkehren verstehen. Nur Herren, denen an einer längeren oder dauernden Stellung gelegen ist, bitte ich möglichst Photographie, sowie Abschrift der Zeugnisse einzusenden; Passanten wollen sich nicht melden.

Eintritt nach Uebereinkunft, spätestens Mitte April.

München.

**A. Ackermann's Nachfolger**  
(Emil Franke),  
Buch- und Kunsthandlung.

**[3597]** Für eine wohlangelegene Buchhandlung Thüringens suche ich sofort einen jungen tüchtigen Gehilfen oder einen Volontär, dem eine angemessene Vergütung gezahlt werden würde. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbitte unter V. 3682.

Leipzig, 23. Januar 1889.

**Franz Wagner.**

**[4008]** Wegen plötzlicher schwerer Erkrankung meines Gehilfen suche ich einen jüngeren Mitarbeiter, welchem daran gelegen ist, länger bei mir zu verweilen.

Die Bilanz ist ein Vertrauensposten. — Gef. Angebote direkt erbeten.

Stuttgart, Januar 1889.

**J. Ulrich's** Buchhandlung u. Antiquariat  
(Emil Paulus).

**[3214]** Ein nicht allzu junger, arbeitsfreudiger Gehilfe, welcher selbständig zu bestimmen versteht und im Druckereiwesen bewandert ist, findet in meiner Verlagsbuchhandlung und Druckerei angenehme und unter Umständen dauernde Stellung. Bei erwiesener Fähigkeit, mich persönlich vertreten zu können, und entsprechender Thatkraft w'rd die Stellung auch eine gut bezahlte. Der Eintritt müßte spätestens am 1. April erfolgen.

Berlin SW. 48.

**Gustav Schuhr,**  
i. Z.: Wilhelm Jkleib.

**[3902]** Für ein grösseres Berliner Verlagsgeschäft suche ich einen tüchtigen ersten Gehilfen, der in gleicher Branche gearbeitet hat und im stande ist, dem jüngeren Personal vorzustehen. Bevorzugt werden Berliner Herren. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen und möglichst Photographie erbitte unter Ziffer B. V. 4.

Leipzig, den 24. Januar 1889.

**Bernhard Hermann.**

**[3828]** Ein tüchtiger Verlagsgehilfe wird zu Ende Januar oder Anfang Februar 1889 gesucht. Gef. Angebote mit Zeugnis-Abschriften unter A. H. 3828 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

**[3947]** Zum sofortigen Eintritt wird für ein österr. deutsches Sortimentgeschäft in einer Provinz-Hauptstadt ein musikalisch gebildeter Gehilfe mit Sprachkenntnissen gesucht. Nur Herren, welche schon einige Jahre in Sortimentgeschäft Stellung gehabt haben und mit feiner Kundschaft verkehren können, wollen ihre Anerbieten mit Photographie und Zeugnisabschrift unter B. K. an Herrn J. Volkmar in Leipzig einbringen, woselbst auch nähere Auskünfte erteilt werden.

**[3802]** Ich suche einen gut empfohlenen Gehilfen, der, mit allen buchhändlerischen Arbeiten wohl vertraut, engl. u. französ. Sprachkenntnisse besitzt und, wenn möglich, militärfrei ist.

Angebote unter Beifügung einer Photographie erbitte direkt.

Kreuznach, den 23. Januar 1889.

**H. Voigtlaenders Sortiment**  
Georg Barth.

**[4018]** Gehilfe für Verlag. — Bei einem Gehalte von 120 M pro Monat und Tantieme wird für baldigst ein Gehilfe gesucht, der geneigt ist 15 000 M einzuschliessen, die durch Uebertragung einer speziellen Verlagsrichtung sicher gestellt werden. Langjährige Erfahrungen sind nicht erforderlich; es genügt ein junger Mann, der an Ordnung und Zuverlässigkeit gewöhnt ist und eine gute Handschrift besitzt.

Anerbieten werden unter G. G. 4018 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**[4156]** Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren, soliden tüchtigen Sortimenter, der im Verkehr mit dem Publikum gewandt ist und auch mit der Buchführung Bescheid weiß. Nur ganz gut empfohlene Herren wollen sich umgehend melden.

Wernigerode, 25. Januar 1889.

**Max Finflein.**

**[4110]** Ich bin beauftragt, für ein hiesiges größeres Kommissionsgeschäft einen jüngeren, gewissenhaften Gehilfen zu suchen, der bereits in einem solchen beschäftigt gewesen und welcher neben schöner Handschrift an sicherer und schnelles Arbeiten gewöhnt ist. Nur mit guten Empfehlungen versehene Bewerber wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse in Abschrift schriftlich wenden an

Leipzig, Januar 1889.

**Louis Reinige.**

**[4099]** In e. süddeutschen Verlage erledigt sich die Stelle eines Volontärs gegen Wohnungsvergütung, bei Aussicht auf entspr. Gehalt. Bewerb. sind unter „Buchhandel“ hauptpostlagernd München erbeten.